



### Checklisten für die Erstellung von Websites

Welche Inhalte

Kostenaspekte

Zeitlicher Ablauf

Autoren: Horst Peterjohann  
Telefon: -  
Zielgruppe: Personen, mit techn. Vorkenntnissen, die eine Website möchten  
Stichwörter: Checklisten, Neu-Erstellung, Gesamtdefinition  
Verteilerliste: Peterjohann  
Gelesen von: -  
Autorisiert durch: -  
Dateiname: D:\14-Webhosting\Website-Erstellung-Checklisten.doc  
Überschreibt: -  
Version: 0.40  
Datum: 18.01.2006  
Status: Initial  
Sicherheit: **Für die Zielgruppe mit Rücksprache / offen**  
Dokumententyp: Checklisten-Sammlung

# Websites: Checklisten



## Checklisten für die Erstellung von Websites

---

Historie:

Vers	Datum	Autor	Beschreibung	#S	St	Verteiler
0.10	25.07.05	HP	Initial-Version, erste Gliederung	15	I	-
0.15	02.08.05	HP	Erste Grobüberprüfung	15	I	-
0.20	12.12.05	HP	Überprüfung & Ergänzung	14	I	-
0.30	17.01.06	HP	Ergänzung	14	I	HPCO
0.40	18.01.07	HP	Überprüfung & Ergänzung	15	I	HPCO

Änderungsvorhersage:

Vers	Datum	Autor	Beschreibung



### Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung.....	5
1.1	Schritte zur eigenen Website.....	6
1.2	Aufwand und Kosten bei der Erstellung der Site .....	6
1.3	Kosten des Hostings/Providing.....	7
1.4	Aufbau dieser Dokumentation .....	8
2	Checklisten.....	9
2.1	Generelles .....	9
2.2	Inhalte.....	10
2.3	Design .....	11
2.4	Menü .....	12
2.5	Details .....	12
3	Anhang.....	13
3.1	Zur Bewertung von Websites .....	13
3.2	Technische Charakterisierung eines Hosting-Paketes .....	14



### Tabellenverzeichnis

Tabelle 1.1: Charakterisierung von Websites .....	6
Tabelle 1.2: Kosten bei der Erstellung einer Website .....	7
Tabelle 1.3: Kosten für die technische Bereitstellung einer Site .....	7
Tabelle 2.1: Checkliste „Generelles“ .....	10
Tabelle 2.2: Checkliste „Inhalt“ .....	11
Tabelle 2.3: Checkliste „Design“ .....	11
Tabelle 2.4: Checkliste „Menü“ .....	12
Tabelle 2.5: Checkliste „Details“ .....	12
Tabelle 3.1: Notwendige Überprüfungsdokumente.....	13
Tabelle 3.2: Charakterisierung von Internet-Service-Providing.....	15



### 1 Einleitung

Das Webhosting, d.h. das Verwalten von Internetseiten inkl. der dazugehörigen Adressen (www.xyz.de), ist eine etablierte Technik, deren Kosten sich im überschaubaren Rahmen halten. Daher ist es für Privatleute, Vereine und kleinere Firmen heutzutage kein Problem mehr, eigene Websites zu betreiben. Dennoch muss ein gewisser Aufwand geleistet werden, um die Sites „zum Leben zu Erwecken“ und auch dauerhaft "am Leben zu halten", d.h. zu administrieren und mit aktuellen Inhalten zu füllen.

Unter dem Begriff „Website“ werden heute viele Systeme verstanden, von der einfachen elektronischen Visitenkarte bis hin zum kompletten Online-Shop. Entsprechend unterschiedlich fallen auch die Realisierungskosten an. Nachfolgende Tabelle gibt eine Charakterisierung von Websites nach „Größe“ wieder.

Typ	Charakterisierung	Technisch	Beispiel
Kleine Website	Wenige Seiten mit wenigen Bildern; kaum oder keine Menüstruktur; wenige potenzielle Benutzer	Nur HTML-Code	??
Mittlere bis mittelgroße Website	Einige Seiten; Menüstruktur, einige wenige Eingabe-Elemente; geschützter Bereich (Kunden-Login); einige potenzielle Benutzer	HTML/CSS/PHP-Struktur, eigener Webhoster	<a href="http://www.wibbeler.de">www.wibbeler.de</a>
Große Website	Mehrere Seiten, aus Datenbank generiert, einige Eingabe-Elemente	CMS; eigener Webserver	<a href="http://www.rtl2.de">www.rtl2.de</a>
Sehr große	Viele Seiten, Viele	Modifiziertes CMS;	<a href="http://www.amazon.de">www.amazon.de</a>



Typ	Charakterisierung	Technisch	Beispiel
Website	Interaktionsbereiche Sicherheitsbereiche, Geldtransfer	eigenes, hochverfügbares Rechenzentrum	

*Tabelle 1.1: Charakterisierung von Websites*

### 1.1 Schritte zur eigenen Website

Folgende 5 Grobschritte müssen vorgenommen werden, um zu einem eigenen Internet-Auftritt zu gelangen (eine eigene Website zu bekommen):

1. Überlegen, was hinein soll
2. Kosten/Nutzenplan erstellen: Was ist einem das wert?
3. Überprüfung und Beratung durch einen fachkundigen Dritten
4. Projektstart Website
5. Anmieten von geeignetem Plattenplatz

### 1.2 Aufwand und Kosten bei der Erstellung der Site

Der eigentliche Aufwand beim Betrieb einer Website entsteht nicht beim Anmelden oder Anmieten von Plattenplatz beim Internet Service Provider (ISP), sondern bei der Erstellung der Sites und dem fortlaufenden Aktualisieren der Inhalte.

Typ	Wofür - an wen	Einmalig	Laufend
Kleine Website	Ersteller	Bis 1.000 EUR, sollte mit kleinen Erstellungssystem auch selbst erledigt werden können	0 EUR, falls Inhalte selbst gepflegt werden können
Mittlere bis mittelgroße Website	Ersteller; Webdesigner	500 – 10.000 EUR und auch schnell darüber	Ergänzen der Inhalte auf Stundensatzbasis, insofern dies nicht selbst erledigt werden



Typ	Wofür - an wen	Einmalig	Laufend
			kann
Große Website	Web-Designer; CMS-Hersteller; CMS-Integrator	ab 1.000 EUR; nach oben beliebig offen	Im Optimalfall: keine weiteren Kosten, das Inhalte selbst erstellt und modifiziert werden können
Sehr große Website	Entwicklungsteam (Software- Entwickler)	Beliebig hoch	Beliebig hoch

*Tabelle 1.2: Kosten bei der Erstellung einer Website*

### 1.3 Kosten des Hostings/Providing

Nachfolgend sind die Kosten des Webhostings (nur Plattenplatz) bzw. des Providings (eigener Server + evtl. Dienstleistungen) aufgeschlüsselt.

Typ	Wofür	Einmalig	Laufend
Kleine Website	Bereitstellung oft schon über kostenlose Mitgabe (z.B. DSL-Anschluss)	Max. 10 EUR	Pro Domain maximal 20 EUR/Jahr
Mittlere bis mittelgroße Website	Bereitstellung für Plattenplatz und Datentransfermenge im Internet	Max. 20 EUR	Pro Domain max. 20 EUR/Jahr; etwa 3-20 EUR/Monat
Große Website	Anmieten eines eigenen Servers; Datentransfer	Max. 100 EUR	Etwa. 30 – 200 EUR/Monat, d.h. ab 400 EUR/Jahr
Sehr große Website	Betrieb eines Rechenzentrums; Datentransfer	Einige 100.000 EUR	Nicht bezahlbar

*Tabelle 1.3: Kosten für die technische Bereitstellung einer Site*



Die Kosten des Webhosting decken alle Dienstleistungen ab, die durch den Betrieb des Rechnersystems beim Provider entstehen. Nicht abgedeckt sind jedoch die Kosten der Aktivitäten rund um die Domains. Dies könnte z.B. sein:

- die Domain-Reservierung; dies kostet je nach Klasse (Land) ab 6 EUR pro Jahr; Beispiel: [www.kammann-architekt.de](http://www.kammann-architekt.de) kostet (bei HostEurope) 6 EUR pro Jahr.
- der Domain-Umzug, d.h. von einem Provider zu einem anderen: kostet nichts, aber da alle Provider im Vorfeld ihre Jahresgebühren erheben, wird sofort eine komplette Jahresgebühr fällig.
- der Umzug einer Domain innerhalb des Providers: dies kostet ebenfalls einige wenige EUR.

Dennoch bleiben die Kosten für den insgesamt im Rahmen.

### 1.4 Aufbau dieser Dokumentation

Im nachfolgenden Kapitel 2 werden die Checklisten nach und nach aufgelistet. Diese haben Abhakcharakter, so dass Sie als Stütze in einem Erst-Gespräch zwischen Ersteller und Benutzer einer Website verwendet werden können.

Im Anhang (Kapitel 3) werden die Eckdaten des Webpacks L von HostEurope aufgelistet, welches ein gutes Preis/Leistungsverhältnis bietet.





## 2 Checklisten

Die Checklisten sind in 5 Kategorien unterteilt:

- Generelles
- Inhalte
- Design
- Menü
- Details

### 2.1 Generelles

Lfd. Nr.	Frage	Aufwand	Antw
	Haben Sie ein Vorbild einer Website?		
	Wie schnell brauchen Sie Ihre Website?		
	Wie schnell muss Ihre Website im Internet gefunden werden?		
	Haben Sie schon eine Domain?		
	Haben Sie schon einen Domain-Namen?		
	Haben Sie ein Konzept, was der Inhalt Ihrer Site sein soll?		
	Haben Sie „Ihre Farben“ schon definiert?		
	Muss Ihre Site auf ein Marketing-Konzept abgestimmt sein?		
	Haben Sie Ihre Inhalte schon in digitaler Form vorliegen?		
	Haben Sie die Rechte an Ihren Inhalten?		
	Haben Sie „spezielle“ Inhalte, also etwas, was über Text und Bilder hinausgeht?		
	Wie oft ändern sich die Inhalte?		



Lfd. Nr.	Frage	Aufwand	Antw
	Wer soll die Inhalte pflegen?		
	Können Sie alle Inhalte selber erstellen?		
	Wie teuer darf es maximal werden? (Einmalig/laufend)		
	Kennen und können Sie HTML?		
	Können Sie mit CSS etwas anfangen?		
	Können Sie PHP?		
	Haben Sie Datenbankkenntnisse? MySQL?		
	Müssen vertrauliche/sichere Informationen über die Site ausgetauscht werden?		
	Haben sie „kritische“ Inhalte?		
	Müssen Sie die Site an ein bestehendes System, z.B. Warenwirtschaft, anknüpfen?		
	Wieviele potenzielle Kunden oder Besucher erwarten Sie auf Ihrer Site? Jetzt, in einem Jahr, später?		
	Muss das System hochverfügbar sein, d.h. rund um die Uhr laufen?		

Tabelle 2.1: Checkliste „Generelles“

## 2.2 Inhalte

Lfd. Nr.	Frage	Aufwand	Antw
	Menüstruktur: Einstufig/Zweistufig oder gar dreistufig?		
	Menü: Wie angeordnet? Horizontal/Vertikal? Verteilt?		
	Animationen		
	Brauchen Sie einen E-Mail-Bereich wie info@xyz.de?		



Lfd. Nr.	Frage	Aufwand	Antw
	Brauchen Sie ein Kontaktformular?		
	Gästebuch?		
	Bildersammlung?		
	Newsletter?		
	Newsticker?		
	Forum?		
	Chat?		
	Geschützter Kundenbereich? Mit Login und Benutzerkennung, also auch Benutzerverwaltung?		
	Links?		

Tabelle 2.2: Checkliste „Inhalt“

## 2.3 Design

Lfd. Nr.	Frage	Aufwand	Antw
	Farbe Hintergrund Inhalt		
	Farbe Schrift Inhalt		
	Schriftart Inhalt		
	Farbe Menü		
	Schriftart Menü		
	Effekte Menü		
	Grafische Elemente		

Tabelle 2.3: Checkliste „Design“



### 2.4 Menü

Lfd. Nr.	Frage	Aufwand	Antw
	Welche Menüpunkte?		
	Spezielle Menü-Effekte?		
	Menü-Farbe, -Hintergründe		
	Menü-Struktur?		
	Mehrfach-Strukturen?		
	Grafische Effekte?		

*Tabelle 2.4: Checkliste „Menü“*

### 2.5 Details

Lfd. Nr.	Frage	Aufwand	Antw
	Favicon		
	Suchbegriffe		
	Description		
	Robots.txt		
	XHTML vs. HTML		

*Tabelle 2.5: Checkliste „Details“*



### 3 Anhang

Hier werden kurz zwei Randaspekte der Checklisten behandelt:

- Bewertung einer Website; falls die Aufgabe darin besteht, eine schon „abgestimmte“, aber noch nicht realisierte Website zu bewerten, so sollten einige Minimaldokumente vorliegen
- Die technischen Parameter eines Hosting-Paketes sind notwendig, um Vergleichskriterien zu besitzen.

#### 3.1 Zur Bewertung von Websites

Liegen Konzepte von Websites vor, so kann es sinnvoll sein, diese von „professioneller“, dritter Seite überprüfen zu lassen. Jedoch sollten einige Dokumente dem Prüfer zur Verfügung gestellt werden, damit überhaupt eine Aussage getroffen werden kann. Nachfolgende Dokumente sollten mindestens vorliegen:

Dokument	Inhalt
Marketingkonzept	Generell sollte klar, was und wen man mit der Website erreichen möchte; hier gehören das Zielpublikum, die Informationsdichte, die gewünschte Verweildauer hinein.
Menüstruktur	Die Struktur, d.h. Anordnung des Menüs mit den entsprechend hinterlegten Seiten sollte in einem eigenen Dokument untergebracht sein.
Layout	Die Anordnung des Menüs (horizontal oder vertikal), die optischen Elemente und die gesamte Farbgebung der Website sind Bestandteile dieses Dokuments und runden das Marketingkonzept ab.

*Tabelle 3.1: Notwendige Überprüfungsdokumente*

Dies sind die „Minimal-Dokumente zur Bewertung einer Website – je umfangreicher und detaillierter umso besser.



### 3.2 Technische Charakterisierung eines Hosting-Paketes

Ein Vergleichskriterium neben dem reinen Preis eines Hosting-Angebots sind einige technische Parameter, die hier gelistet sind. Die Zahlenangaben bei den Beispiel/Erklärung beziehen sich auf das HPCO-Paket (Stand Juli 2005). Wenn hier von uns oder wir gesprochen wird, ist genau diese Website-Sammlung gemeint.

Bezeichnung	Bedeutet	Beispiel/Erklärung
Webpace	Welche Datenmenge man auf dem Rechner des Providers unterbringen darf.	Bei uns: 750 MB; dies entspricht etwa 1500 Seiten – eine Größe, die wir wohl kaum erreichen werden.
Subdomains	Es darf nur eine beschränkte Anzahl von Unterdomänen geben, die das Kürzel xyz.de am Ende verwenden.	Bei uns sind 100 erlaubt; vergeben sind bereits <a href="http://ftp.wibbeler.de">ftp.wibbeler.de</a> etc. Weiteres Beispiel: <a href="http://haus.kammann-architekt.de">http://haus.kammann-architekt.de</a>
Traffic	Datenverkehr(smenge) pro Monat, die vom Server weg oder hin bewegt wird.	Bei uns: 100 GByte pro Monat; zum Vergleich: eine typische Site hat etwa 1 MByte; <a href="http://www.wibbeler.de">www.wibbeler.de</a> mit allen Bildern und Dokumenten etwa 8 MByte (Stand Juli 2005); damit könnte Wibbeler etwa 12.000mal pro Monat komplett abgerufen werden.
E-Mail-Adressen	Anzahl von Adressen, die per E-Mail einzeln erreicht werden können; was@xyz.de	Bei uns erlaubt: 200; wie <a href="mailto:kontakt@wibbeler.de">kontakt@wibbeler.de</a> oder <a href="mailto:lukas@architekt-kammann.de">lukas@architekt-kammann.de</a>
E-Mail-Konten	Mit einem E-Mail können – wie bei einen Free-Mail-System (gmx oder web) – E-Mails verwaltet, also auch gesendet werden. E-Mail-Konten werden typischerweise mit Webmailer (s.u.) verwaltet.	Bei uns: 10; Sinnvoll insbesondere, wenn Rund-E-Mails von speziellem Namen (z.B. <a href="mailto:newsletter@xyz.de">newsletter@xyz.de</a> ) erfolgen sollen.
ftp-Zugänge	Jeder einzelne Website-Verwalter bestückt seine Site per ftp; um sich nicht zu überschneiden, sieht jeder Verwalter nur die Daten, die er auch verändern darf.	Bei uns: 10; damit könnte eben 10 unterschiedliche Websites betrieben werden. Verwendet derzeit (Stand Juli 2005): 5.
Datenbanken	Zur Abspeicherung großer, strukturierter Datenmengen, zum Betrieb eines Content Management Systems (CMS).	Bei uns: 2; wird noch nicht verwendet.



Bezeichnung	Bedeutet	Beispiel/Erklärung
Basis-CGIs	Dies sind Skripte, die auf dem Web-Server bereitgestellt werden. Diese muss man entsprechend nur einsetzen und nicht programmieren. Vorteil: Sind sofort einsetzbar; Nachteil: keine Erweiterungs- oder Portierungsmöglichkeiten.	So können vorgefertigte Elemente wie z.B. ein Gästebuch recht einfach eingebunden benutzt werden; CGIs finden bei uns keine Verwendung.
Webmailer	Eine Anwendung, die es erlaubt via Internet/Web E-Mails zu verschicken.	
PHP/RUBY/Python	Skriptsprachen - notwendig, wenn man mehr als einfache HTML-Seiten machen möchte. Insbesondere PHP ist interessant, da dies die universelle Programmiersprache für das Web darstellt.	Wie bei uns für einige Dinge (z.B. Kontaktformular) benötigt.

*Tabelle 3.2: Charakterisierung von Internet-Service-Providing*